

Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Mittwoch den 8. September 1858.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 15. September bis zum 15. October l. J. wird das Begehen und Eeseholz sammeln in folgenden Walddistrikten hiesiger Gemarkung: Bahnhof, Neroberg, Münzberg, Hellfunde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Kesselborn, sowie das Begehen sämtlicher Domanielwäldungen hiesiger Gemarkung bei 1—3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 3. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Gefunden

ein Maasstab, zwei silberne Köffel.
Wiesbaden, den 7. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr soll zur Unterhaltung des Gemeindebadhauses dahier die Anfertigung von Schreinerarbeit im Anschlage von 75 fl. 50 kr. öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. September 1858. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. September Nachmittags 2 Uhr läßt Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause auf die Dauer von neun Jahre verpachten:

Stad.-No. Mg. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 7513 1 14 90 Acker an der 3ten Remise zw. Adolph Dammann und Joh. Heinrich Dörr.
- 2) 7514 — 50 52 Acker hinter den 2 Börn zw. Georg David Schmidt und Ludwig Burk.
- 3) 7515 — 54 79 Acker ober der Steinmühle zw. Domäne beiderseits.
- 4) 7516 — 41 11 Acker auf das 2te Bornsloß zw. Reinhard Herz und dem Weg.
- 5) 7517 — 46 72 Acker vor den 2 Börn zw. Philipp Brand und Aufstößern.
- 6) 7518 — 88 90 Acker am Mühlweg zw. Wilhelm Blum und Friedrich Seilberger.
- 7) 7519 1 33 — Acker hinter der Hainbrück zw. Wilh. Reinhard Alexander Schmidt und Anton Hausmann.
- 8) 7520 — 87 62 Acker durch den Haingraben zw. Andreas Seiler und Reinhard Herz.

Stad.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
9)	7521	—	8 59	Acker auf der großen Rambach zw. Christian Schlichter Wittwe und Johann Georg Eigelbauer Wittwe.
10)	7522	—	45 70	Acker unterm kleinen Hauer zw. Mich. Schmidt Wittwe und Adam Bih, hat 1 Baum.
11)	7523	—	55 57	Acker auf dem Leberberg zw. Daniel Guck und Philipp Friedrich Boths.
12)	7524	—	46 20	Acker auf dem Leberberg zw. Johann Georg Dambmann und Philipp Heinrich Schmidt Wittwe, hat 1 Baum.
13)	7540	—	46 20	Acker auf dem Leberberg zw. Wilh. Blum und Philipp Heinrich Schmidt.
14)	7526	—	47 58	Acker gegen dem Kirchbaum über zw. Christian Dörr und Johann Heinrich Stuber.
15)	7527	—	67 25	Acker auf der Holzstraße zw. dem Hospital und Philipp Berger.
16)	7528	1	68 17	Acker an den 3 Weiden zw. Johanneffe Berger und Johann Friz, hat 3 Bäume.
17)	7530	—	27 72	Acker unter dem neuen Kirchhof zw. Peter Klein Wittwe und Peter Blicher, hat 1 Baum.
18)	7531	—	36 65	Acker unter dem neuen Kirchhof zw. Johann Friedrich Stuber und Johann Heinrich Burt.
19)	7532	—	74 34	Acker auf Ueberrieth zw. Friedrich Feiz und Conrad Heus, hat 1 Baum.
20)	7533	—	39 58	Acker Ueberhoben bei Seeroben zw. Daniel Räßberger und Ludwig Schweißguth.
21)	7534	—	95 20	Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. Jonas Weil und Philipp Andreas Blau.
22)	7535	1	13 97	Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. Georg David Schmidt und Jacob Weber, hat 5 Bäume.
23)	7536	—	89 74	Acker im Schwalbenschwanz zw. der Domäne und Wilhelm Blum.
24)	7537	—	48 —	Acker auf dem Mainzerweg zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Jacob Wintermeyer.
25)	7538	1	— 25	Acker im Melonenberg zw. Jacob Heus und dem Hospital.
26)	7539	—	96 64	Acker unterm krummen Weg zw. Wilh. Kimmel Sr und Johann Heint. Stuber.
27)	7541	—	91 90	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Herzogl. Domäne und Christian Pauly.
28)	7542	1	30 50	Acker am Dohheimerweg zw. Christian Schlichters Wittwe und Michael Fuzinger, hat 2 Bäume.
29)	7525a	—	32 78	Acker auf der L. dtenhohl zw. dem Weg und Philipp Anton Blum.
30)	7543	—	28 60	Wiese am Faulweidenborn zw. 1r Pfarrei und Philipp Heint. Schmidt Wittwe.
31)	7544	—	22 34	Wiese am Faulweidenborn zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittwe und Jonas Lhon.
32)	7555	—	5 57	Wiese am Faulweidenborn zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittwe beiderseits.
33)	7556	—	7 49	Wiese am Faulweidenborn zw. August Beyerle und dem Graben.

- 34) 7557 — 3 69 Wiese am Faulweidenborn zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittwe beiderseits.
 35) 7545 — 13 75 Wiese am Faulweidenborn zw. Albrecht Götz und Johann Wilhelm Cron.
 36) 7546 — 51 40 Wiese auf der Truttenbach zw. Michael Fußfinger und Friedrich Wilhelm Kimmel.
 37) 7547 — 16 51 Wiese auf der Truttenbach zw. Adolph Dambmann und Gustav Götz.
 38) 7548 — 17 28 Wiese auf der Truttenbach zw. Aufstöckern und Jacob Bertram.
 39) 7549 — 91 40 Wiese bei Sanctborn zw. Carl Seibert und Philipp Beck.
 40) 7550 1 19 18 Wiese bei Sanctborn zw. Carl Seibert und Philipp Daniel Herber.
 41) 7551 — 28 97 Wiese am Faulweidenborn zw. Heinrich Jacob Blum und 1r Pfarrei.
 42) 7552 — 48 57 Wiese am Faulweidenborn zw. Georg David Schmidt und Marg. Hofmann.
 43) 7553 — 47 88 Wiese auf der Truttenbach zw. Reinhard Herz und Martin Erkel Wittwe.
 44) 7554 — 49 45 Wiese bei der Wellritz zw. Philipp Christ. Trumpler und Reinhard Herz, hat 1 Baum.

Wieshaben, den 2. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

5843

Notizen

Heute Mittwoch den 8. September,

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Umpflasterung der Burgstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 209.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des Gemeindeobstles zu Bierstadt. (S. Tagblatt No. 209.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grummet- und Obsterndte in der Sonnenberger Promenade. (S. Tagblatt No. 209.)

Solenhofer Lithographie-Steine

von feinsten Masse in jeder Größe bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg.

NB. Preiscourante werden franco eingesandt. 5897

Bei Unterzeichnetem von heute an

neues **Grün-Korn**, ganz und gemahlen 12 fr. per Pfund,

neue **Säringe** 8 " " Stück,

neue **Jacobs-Kartoffeln** 12 " " Rumpf.

5879

S. Herzheimer.

Moderateur-Lampen zu vermiethen

bei **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

5752

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Heute **Mittwoch** den 8. September, Vormittags 10 Uhr

General-Versammlung

des Vereins im Saale des Museums, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Tagesordnung:

Jahresbericht.

Ergänzungswahl des Vorstands.

Vortrag: a. des Herrn Prof. Klein aus Mainz über die neuesten antiquar.
Kunde am Niederrhein; b. des Herrn Dr. Rossel über die frühesten
Spuren des Christenthums in unserer Stadt und Umgegend. 421

Neusilber und Britannia-Metall.

Die gewünschten kleinen **Theebretter** sind in reicher Auswahl ange-
kommen und die Preise sind so billig wie möglich gestellt, als

Theebretter	per Stück von 3 fl. 30 kr. bis 30 fl. — kr.
Nahmfännchen	" " 3 " 30 " 14 " — "
Flaschenteller	" " 2 " — " 3 " 30 "
Handleuchter	" " 1 " 30 " 6 " — "
Tafelleuchter	" " 1 " 45 " 9 " — "

ebenso werden die übrigen **Waaren** zu den äußerst billigen Preisen verkauft

bei **A. P. Bayenberg,**

5939

Langgasse No. 2.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 1/2 kr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht
gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nach-
theil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen
Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief ge-
wachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt
es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im
Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-
Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Soeben eingetroffen eine frische Sendung

Kiefernadel-Decoct zu Bädern,

Extract "

Balsam "

Fußbädern,

sowie die verschiedenen andern **Kiefernadelfabrikate** bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße.

Saalgasse No. 9 ist Donnerstag Morgen frisch geschlachtetes **Fleisch** zu
haben, das Pfund zu 8 kr. 5940

Literarische Notiz.

Von dem Prachtwerk: „Die europäischen Orden und Ehrenzeichen in Hochdruck, mit Gold, Silber und Farben, herausg. vom Hauptmann **Radakovich**,“ ist soeben in der Typogr. liter. art. Anstalt von **V. G. Zarnasch, G. Dittmarsch u. Comp.** in Wien die 2. Lieferung, „den Orden der eisernen Krone“ darstellend, erschienen. Die Ausführung übertrifft an künstlerischer Vollendung noch den früher erschienenen „Leopold-Orden.“ Diesem großartigen vaterländischen Unternehmen ist der beste Erfolg zu wünschen. Zu gefälligen Aufträgen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden.

„Christophsrüh“
im Feldlager bei Unterliederbach
vorzügliches Frankfurter Bier.

5941

Basler & Günther.

Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, hierdurch öffentlich zu erklären, daß von nun an erfolgende Anmeldungen von Sängern und Sängerinnen zur Mitwirkung bei dem bevorstehenden Musikfest in keiner Weise Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 4. September 1858.

Die Musiksektion für das dritte mittelhheinische Musikfest.

5905

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte
ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Griseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Sammelfleisch

erste Qualität zu 12 fr. per Pfund bei
Mesgar Seebold,
 5908 Gef der Neu- und Schulgasse.

Von künftigen Montag an kann bei mir **Safer** per Centner
 5 fl. 20 fr. abgegeben werden.
 Wiesbaden, den 5. September 1858.

5942 **Mayer Liebmann,**
 Taunusstraße No. 3.

Insectenpulver: Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei
 99 **A. Flocker, Webergasse 42.**

Wegen Wohnortsveränderung

sind aus freier Hand zu verkaufen ein vergoldeter **Consoltisch** mit Spiegel
 und Marmorplatte, eine Garnitur rothe **Sammet-Rococo-Möbel**, ein
Velour-Teppich, **Trümeau**, mehrere **Tische**, **Kupferstiche**, **Bü-**
cher (Stunden der Andacht) u. Taunusstraße No. 2. 5898

Der Fuhrmann **Peter Besier** von L. Schwalbach kommt jeden Dien-
 stag und Freitag im Gasthaus zum Einhorn dahier an und besorgt alle
 Bestellungen auf's Billigste. 5943

Sehr guter **Lehm** kann unentgeltlich abgefahren werden bei
 5669 **Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26.**



In der Nähe beim Ministerium ist ein elegantes dreistöckiges
Herrschaftshaus nebst Hintergebäude zu verkaufen durch
Friedrich Schaus, Marktplatz No. 42. 5833

1 Morgen **Deutscher Alee**, 2te Schur, ist zu verkaufen in der Kapellen-
 straße No. 1. 5944

Zwei **Maulesel** mit Füllen sind zu verkaufen in Schlangenbad bei
 5945 **Fr. Gastfeld.**

Ein gut erhaltener **Nachttisch** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt
 die Expedition d. Bl. 5946

Lanngasse No. 44 sind gute **Äpfel** zu verkaufen. 5726

Hochstätte No. 25 sind gute **Rochbirn** der Rumpf zu 10 fr. und **Süß-**
äpfel der Rumpf zu 11 fr. zu verkaufen. 5947

Lanngasse No. 33 sind **Simbeer** und **Calvill-Äpfel** per Rumpf
 zu 10 fr. zu verkaufen. 5924

Saalgasse No. 6 sind **Frühäpfel** zu haben. 5948

Saalgasse No. 3 sind gute **Bestebirnen** zu verkaufen. 5949

Michelsberg No. 25 sind **Frühkartoffeln**, der Rumpf 8 fr. zu haben. 5950

Goldgasse No. 18 sind **Frühäpfel** zu verkaufen. 5951

Es steht eine **Fruchtschrotmühle** zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition** dieses **Bl.** 5952

Graben No. 12 ist ein **nußbaumen Kommod** und ein **runder Zulegtisch** zu verkaufen. 5953


Ein **Steinkohlen-Ofen** mit **Schiff** ist **billig** zu verkaufen. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 5954

Im **Hirsch** auf dem **Heidenberg** ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 4883

Heidenberg No. 31 sind 6 neue **Mohrstühle** zu verkaufen. 5955

Ein **Gymnast** kann **Kost** und **Logis** bekommen. Wo, sagt die **Expedition** dieses **Blattes.** 5904

Ein **Mädchen**, das **Weißzeug** näht, sucht **Beschäftigung** in und außer dem **Haus**. Näheres zu erfragen **Spiegelgasse** No. 3. 5888

 Am 6. d. Abends 5 Uhr ist ein **schwarzes Wachtelhündchen** (Weibchen) mit **braunen Füßen** abhanden gekommen. Man bittet dasselbe gegen **Belohnung** im **Herzoglichen Schloß** abzugeben. Vor dessen **Ankauf** wird **gewarnt**. 5956

Verloren.

Von der **Louisenstraße** über den **Marktplatz** bis zum **Schloß** wurde gestern **Morgen** ein mit **Blumen** und **Bogen** halbgesticktes **Battistaschentuch** verloren. Der **Finder** erhält bei dessen **Abgabe** in der **Exped. d. Bl.** eine **gute Belohnung**. 5957

Samstag den 4. **September** wurden vom **Gurſaal** durch die **Wilhelmstraße** 3 kleine **goldene Ringe** verloren. Der **redliche Finder** wird **ersucht**, dieselben gegen eine **gute Belohnung** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 5958

Stellen = Gesuche.

Ein **junges Mädchen**, welches 3 **Jahre** in **England** bei einer **Herrschaft** war, mit **guten Zeugnissen** versehen ist, **englisch** sprechen, schreiben und lesen kann, sowie im **Bügeln** und **Nähen** erfahren ist, sucht eine **Stelle** als **Kammerjungfer** bei **Fremden**, am liebsten bei einer **einzelnen Dame**. Der **Eintritt** kann nach **Wunsch** gleich geschehen. Offerten beliebe man unter der **Chiffre A. B.** **postrestante** nach **Homburg** zu senden. 5959

Es wird auf **Michaeli** eine **Köchin** mit **guten Zeugnissen** gesucht. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 5920

Ein **anständiges Mädchen**, welches im **Kleidermachen** und **Bügeln** erfahren ist, besonders **Weißzeug** zu **behandeln** weiß, sucht eine **Stelle** als **Junger** und geht auch mit auf **Reisen**. Das Nähere bei der **amtlichen Verdingerin**, **Armenrußstraße** No. 221 in **Biebrich**. 5868

Ein **solides Mädchen**, welches die **Hausarbeit** gründlich versteht und mit **Kindern** umzugehen weiß, wird **gesucht** und kann **bald eintreten**. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 5828

Gesucht wird eine **gelesene Person**, welche im **Feinwäachen**, **Bügeln**, **Nähen** gut erfahren ist und sich **vorkommender Hausarbeit** unterziehen würde und kann **gleich eintreten**. Das Nähere in der **Exped. d. Bl.** 5960

Ein **solides Mädchen**, für **Küchen- und Hausarbeit**, wird bis **Ende September**, in eine **stille Haushaltung** gesucht. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.** 5370

Für das **hiesige Civil-Hospital** werden **gesucht** ein **Wärter**, zwei **Wärterinnen** und ein **Hausmädchen**. Nur mit **guten Zeugnissen** versehene **Lusttragende** wollen sich bei der **Verwaltung** daselbst melden.

Wiesbaden, den 31. August 1858.

J. B. Bippelius.

Es wird ein junger Mensch, der mit Waffen umzugehen weiß, in Diensten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5961

Es wird ein braves Dienstmädchen, das bügeln und nähen kann, und sich der Hausarbeit unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 5962

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten zu verrichten versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5963

Es werden ein Hausmädchen und ein Rinder-
mädchen auf Michaeli nach Hochheim zu miet-
hen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5964

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche seither nur bei guten Herrschaften conditionirte, gute Atteste besitzt und gleich eintreten kann, sucht eine passende Stelle durch das Commissions-Bureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 5965

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Röhmerberg No. 1. 5966

Ein ordentlicher Junge wird sogleich in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 5967

Eine perfekte Köchin, die einer Küche selbständig vorstehen kann und schon in größeren Hotels servirt hat, wird bis Ende September in ein Hotel ge-
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5968

Ein anständiges braves Mädchen mit guten Attesten, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haus- oder Rindermädchen und kann sogleich eintreten.

Commissions-Bureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21. 5969

12-1300 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicher-
heit zum Ausleihen bereit.

Wiesbaden, am 27. August 1858.

A. Wilhelmy, Hofgerichtsprocurator. 5806

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 5894

Wegen Todesfall ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5805

Für die Brandbeschädigten zu Oeffdilln ist eingegangen:

Bei Stadtvorsteher Dessner:

Von Herrn G. R. R. S. 3 fl. 30 fr.; von Ungenannt 2 Schöbäzner.

Bei Bürgermeister-Adjunkt Coulin:

Von Herrn W. P. R. 1 fl.; von Hr. J. B. 1 fl.; von Hr. Carl Ader 5 fl.

Bei Bürgermeister Fischer:

Von Hr. J. G. Birlenbach 1 fl. 45 fr.

Bei Stadtrath Christmann:

Von Fran Rufus Walther 1 fl. 45 fr.; von einem Ungenannten 1 fl.

Bei Weinhändler Göbel:

Von Hr. Professor Sporr 1 fl. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von Ungenannt 1 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 8. September: Zweites Debut der Fräulein Caroline Lehmann:
Norma, lyrische Oper in 2 Akten von Bellini. Norma: Fräulein Caroline Lehmann.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für
12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.